

Stille Nacht, heilige Nacht

KG 341 (ö+)

Text: Joseph Franz Mohr (1816/1818) 1838 • Melodie und Satz: Franz Xaver Gruber (1818) 1838/1845 • Ausgangstonart im RG: C

Text 6.&7. Str.: Don Guido

6. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht. Trompe - ten Schall, En - gel Klang, kün - den sei - ne

7. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht. Un - ser Gott, Al - ler Gott, nimm in dei - nem
Wie - der - kehr Sie - ger Je - su un - ser Christ, uns - re Sehn - sucht Du
Herz - en uns auf Lieb - ster Je - su un - ser Christ, Gott in e - wig - keit.

uns - re Sehn - sucht Du
Gott in e - wig - keit

1. Stille Nacht, heilige Nacht. / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht. / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da! / Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht. / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ, in deiner Geburt.

4. Stille Nacht, heilige Nacht, / die der Welt Heil gebracht, / aus des Himmels goldenen Höhn / uns der Gnaden Fülle lässt sehn: / Gott in Menschengestalt. / Gott in Menschengestalt.

5. Stille Nacht, heilige Nacht, / wo sich heut alle Macht / väterlicher Liebe ergoss / und als Bruder huldvoll umschloss / Jesus die Völker der Welt. / Jesus die Völker der Welt.